

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Unterausschusses „Tagesbetreuung für Kinder“ 2019
am 10.10.2019, 18.15 Uhr im Rathaus, Raum 122 (Eschenzimmer)

Teilnehmer: Barbara Els, Sibylle Friedhofen, Dr. Hinrich Pich, Robert Heimann,
Georg Schell, Denis Waldästl, Silvia Körner

von der Verwaltung waren anwesend:
Dr. Marc Serafin, Silke Lehrmann, Haimy Dao, Birgit Bender

Protokoll: Haimy Dao

Frau Els begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 1

Anträge zur Tagesordnung

Es gab keine Anträge zur Tagesordnung.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.05.2019

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.05.2019.

TOP 3

Präsentation der Evaluationsergebnisse aus der Umfrage der Kindertages- pflege Schwerpunkt Vermittlung der Jahre 2016 – 2018

Frau Bender und Frau Körner, Fachberatungen der Kindertagespflege, stellten die Ergebnisse der Evaluation aus der Umfrage der Kindertagespflege mit dem Schwerpunkt Vermittlung der Jahre 2016 bis 2018 anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Die Fragebögen wurden in den Jahren 2017 bis 2019 an alle Eltern, die Tagespflege in Anspruch nehmen, geschickt. Im Jahr 2017 wurden von 190 Fragebögen insgesamt 102 beantwortet, im Jahr 2018 von 175 Bögen 105 und im Jahr 2019 von 179 Bögen bisher 70. Die Tendenz ist steigend. Der Bogen beinhaltet unter anderem Fragen um die Rahmenbedingungen, den Gesprächsablauf, die Umsetzung der passgenauen Vermittlung und die Förderung. Zusammenfassend stellen die Ergebnisse der Evaluation dar, dass die Eltern mit der

Vermittlung der Tagespflege sehr zufrieden sind. Es sind individuelle Terminvereinbarungen möglich und die Fachberatungen nehmen sich viel Zeit für die Erfassung der individuellen Wünsche und Beantwortung der Fragen von Eltern. Außerdem sind die Eltern mit der zügigen Bearbeitung der Förderanträgen sowie der kompetenten Beantwortung von Fragen über die Förderunterlagen sehr zufrieden.

Auf die Frage welche Zielrichtung diese Befragung hatte, antwortete Frau Bender, dass im Mittelpunkt der Befragung die Zufriedenheit der Eltern stand. Aufgrund der Ergebnisse der Befragung im Jahr 2017 über die Verständlichkeit der Fragen im Förderantrag, die mit 83% bewertet wurde, wurden daraufhin die Anträge angepasst.

Auf die Frage von Frau Friedhofen, ob die angebotenen Tagespflegeplätze ausreichen, antwortete Frau Bender, dass dies derzeit der Fall ist.

Herr Dr. Pich stellte die Frage, wie häufig die Eltern Fragen mit nicht zutreffend angekreuzt haben. Die Antwort wird geprüft und nachgereicht.

Es wurden außerdem einige Anregungen zur Verbesserung der Fragebögen für die nächsten Umfragen vorgeschlagen, welche von der Verwaltung angenommen wurden.

TOP 4

Präsentation der videounterstützten Methode MarteMeo als fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit in den städtischen Kitas

Dieser Tagesordnungspunkt musste aufgrund von Erkrankung der Referentin abgesetzt werden. Er wird im nächsten Unterausschuss nachgeholt.

TOP 5

Mitteilung zum Stand der Einbeziehung des katholischen Trägers in Little Bird

Frau Lehrmann teilte mit, dass die katholischen Kitas noch nicht in das Little Bird Programm einbezogen sind und dies im Kita-Jahr 2020/2021 geplant ist. Alle technischen Voraussetzungen sowie die benötigten Lizenzen für die katholischen Kitas zur Nutzung von Little Bird liegen vor, sodass im 1. Quartal 2020 die erforderlichen Schulungen für die katholischen Kitaleitungen stattfinden können.

Herr Schell fragte nach, ob die Zusammenarbeit bzw. die Kommunikation mit Little Bird besser geworden ist und Frau Lehrmann bestätigte dies.

Herr Heimann sagte zu, dass er der Verwaltung in Fragen zur Datenschutzverordnung (DSGVO) bezüglich Little Bird beratend zur Seite steht. Von der Verwaltung wurde das gerne entgegengenommen.

TOP 6

Mitteilung zum aktuellen Stand der Gesetzesänderung im KiBiz zum 01.08.2020

Frau Lehrmann berichtete, dass es bisher noch keine Verabschiedung des neuen Kinderbildungsgesetzes NRW gibt. Am 30.09.2019 war die letzte Lesung. Eine weitere Lesung wird es in November und Dezember geben. Eine Verabschiedung des Gesetzes wird in der zweiten Lesung im Dezember erwartet. Sobald das neue Gesetz verabschiedet wird, werde die Verwaltung im Unterausschuss eine Präsentation zu den Veränderungen halten.

Herr Waldästl merkte an, dass die Verhandlungen zum Guten Kita Gesetz und das damit verbundene 2. beitragsfreie Kita-Jahr auf Landesebene nicht abgeschlossen sind. Es gebe weiterhin kein Ausführungsgesetz und keinen unterschriebenen Vertrag zwischen dem Land NRW und dem Bund. Herr Waldästl schlug vor, dass wenn es bis zum nächsten JHA am 28.11.2019 keine Entscheidung vom Land gebe, der JHA mit einer Petition an die Landesregierung heran treten könne und sollte. Der Vorschlag wurde zur Kenntnis genommen.

Außerdem sprach Herr Heimann den Wunsch nach einem Gesprächsaustausch zwischen dem Jugendamtselternbeirat und der Fachverwaltung zu den Veränderungen durch das neue KiBiz NRW aus. Die Verwaltung griff dies gerne auf und ein Termin wird zeitnah terminiert.

TOP 7

Mitteilung zum Stand der Ausbauplanung der Kindertagesstätten

Es wurde hierzu auf die am 02.10.2019 stattgefundene gemeinsame Sitzung des JHA/UPV/GuB verwiesen, auf der ausführlich über die Ausbauplanungen berichtet worden war. Weitere Ergänzungen dazu, gebe es derzeit nicht.

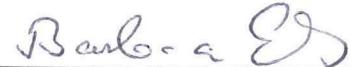
Herr Dr. Pich hatte die Frage, ob in der Ausbauplanung zugrunde gelegten Versorgungsprognose die 10% Überbelegungen weiterhin eingerechnet sei und bestehen bleibe. In der Ausbauplanung sind keine 10% Überbelegung eingerechnet. Es wird eine durchschnittliche Gruppengröße von 18 Kindern zugrunde gelegt.

Hiernach beendete Frau Els um 19:22 Uhr die Sitzung.

Sankt Augustin, den 31.10.2019



Haimy Dao
Schriftführerin



Barbara Els
Stellv. Vorsitzende

Gesehen



Ali Doğan
i. V. Beigeordneter